

Vereine machen Werbung in eigener Sache

Von Annette Selter-Gehring 09.04.2019 - 04:30 Uhr



Die Jugendkapelle des Musikvereins Althengstett spielte vor einem großen Publikum. Foto: Selter-Gehring Foto: Schwarzwälder Bote

Althengstett-Neuhengstett. Zum zweiten Mal präsentierten sich die Kinder und Jugendlichen der Musikvereine Althengstett und Neuhengstett sowie die Bläserklasse der Realschule Althengstett bei einem gemeinsamen Vorspielnachmittag. Nach der Premiere 2017 in Althengstett hatte der Musikernachwuchs dieses Mal in die Festhalle Neuhengstett eingeladen.

Jugendgruppe und -kapelle, Ensembles, Einzelspiele, die Blockflötengruppen und das Orchester der Realschule präsentierten auf der Bühne ihr Können. So mancher der jüngsten Musiker stellte sich dabei zum ersten Mal der Herausforderung, vor großem Publikum und fast voll besetzter Halle zu spielen.

100 Nachwuchstalente zeigen ihr Können

Insgesamt sorgten im Laufe des Nachmittags rund 100 Nachwuchsmusiker mit einer bunten Liedauswahl für beste Unterhaltung und wurden dafür mit viel Applaus belohnt. "Für die Zuhörer ist das gemeinsame Vorspiel viel abwechslungsreicher, als wenn jeder Verein seine eigene Veranstaltung macht", so Eckhard Weik, Jugendleiter des Musikvereins Althengstett, der sich gemeinsam mit seinen Kolleginnen Rebecca Talmon l' Armée, Ramona Moroff und Stefanie Volz vom Musikverein Neuhengstett über die Darbietungen der Kinder und

Jugendlichen sowie die gute Resonanz beim Publikum freute. Dieses setzte sich in erster Linie aus Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunden der Akteure auf der Bühne zusammen. Die Gäste wurden von den Vereinen mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Schwungvoll präsentierte sich die Bläserklasse der Realschule Althengstett beim Vorspielnachmittag. Die Schülerinnen und Schüler erlernen ab der fünften Klasse im Rahmen ihres Unterrichts zusätzlich zu den anderen Fächern ein Instrument. Ermöglicht wird dieses Projekt auch durch die Kooperation mit den Musikvereinen. "Das gemeinsame Vorspiel ist eine gute Gelegenheit, um den Kontakt zwischen Schule und Verein zu halten", so Rebecca Talmon l' Armée, die hofft, dass Schüler so den Weg in einen der Musikvereine finden und hier die Jugendkapellen verstärken.

Im Anschluss hatten alle Interessierten unter Anleitung von aktiven Mitgliedern der beiden Musikvereine die Gelegenheit, ein Instrument auszuprobieren und einmal zu versuchen, einer Trompete, Posaune oder Tuba einen Ton zu entlocken oder einen einfachen Rhythmus auf einem Schlaginstrument zu halten.